

Der Thron ist wieder besetzt

Herleshausens Burgkirche hat eine neue Turmzier / 2012 geht es mit dem zweiten Bauabschnitt

VON STEFANIE BETTINGER

HERLESHAUSEN. Im Zentrum von Herleshausen thront auf einem Hügel im Mauerring die alte Wehrkirche. Auf ihrem Turm thront seit Freitag eine neue vergoldete Kugel samt neuer Wetterfahne, die sogenannte Turmzier. Und neben ihr ein sichtlich stolzer Bürgermeister Schmidt samt Pfarrer Martin Vogel von Frommannshausen-Schubart.

Entstanden ist die Kirche um 1300, hat vielen Menschen durch ihre dicken Mauern das Leben gerettet. Geflickt wurde sie aber immer nur notdürftig. Eine Grundsanierung stand an. Zehn Jahre lang kämpften die Herleshäuser um die Genehmigung, im Sommer dieses Jahres ging es endlich los mit dem ersten Bauabschnitt. Ein monströses Gerüst umhüllt den alten Fachwerkturm seither. Balken wurden erneuert, Fugen verdichtet. Täglich stiegen die Bauarbeiter hoch aufs Wahrzeichen des Ortes.

Nicht täglich hochsteigen aber auch viel arbeiten musste Bürgermeister Helmut Schmidt. Denn längst ist es Tradition, dass man in solchen Kirchturmspitzen Dokumente ein-

schließt, die die Geschichte des Ortes wiedergibt, den sie überwacht. Zum letzten Mal war die Kugel 1978 geöffnet worden. Seither ist eine Menge passiert, wie Schmitt feststellen musste: der Mauerfall zum Beispiel.

„Ich habe jede Menge Bücher gewälzt und Dokumente zusammengesucht, bis ich die Sammlung wieder auf dem neuesten Stand hatte“, erzählt Schmidt. Und in diesem Zustand ist ab jetzt nicht nur der Inhalt, sondern auch die Hardware: Schmidt hat einen Memory-Stick mit zwei Gigabyte Daten in die Kugel gesteckt-

Hoffnung“, so sagt er, „dass die Menschen die Daten in 50 Jahren auch noch herunterladen können.“ Und er hat auch einen persönlichen Brief dazugelegt, in dem er sich vorsichtshalber jetzt schon entschuldigt, falls er ein wichtiges Ereignis aus Herleshausen vergessen haben sollte.

Im kommenden Jahr, so hoffen alle Beteiligten, soll es mit dem zweiten Bauabschnitt weitergehen. Dann sollen die Balken, die derzeit noch das Kirchenschiff stützen, verschwinden. „Es wird wirklich Zeit, dass etwas passiert“, sagt Schmidt.



In luftiger Höhe hieven die Männer die neue Wetterfahne der Burgkirche an ihren Platz. Bürgermeister Schmidt fotografiert das Ganze.

Fotos: Bettinger



Stolz auf die neue Turmzier (von links): Helmut Schmidt, Martin Vogel von Frommannshausen-Schubart und... (Name partially obscured)